



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.03.2022

Anfrage

Wie hoch ist die Einwohnerzahl Münchens und wie stark wächst sie?

Für die tatsächliche Einwohnerzahl Münchens kursieren unterschiedliche Angaben, sowohl zum aktuellen Zeitpunkt als auch bei der zukünftigen Entwicklung.

Das Statistische Amt Münchens gibt die Zahl der Einwohner Münchens Ende 2020 mit 1.562.096 an. Das Statistische Bundesamt bzw. das statistische Amt in Bayern beziffert die Einwohnerzahl zum selben Zeitpunkt mit 1.488.202.

Diese Diskrepanz wurde bereits in einer zugehörigen Anfrage der Stadtratskollegin Ulrike Grimm (CSU) aufgezeigt.

Für die Bevölkerungsbefragung 2021 wurden 22.000 Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben. Allerdings waren nur 20.908 Anschreiben zustellbar, der Rest sei verzogen oder verstorben. Somit ergibt sich eine Fehlerquote von knapp 5 %, d.h. für ganz München wären dies hochgerechnet gut 78.000 Münchner*innen.

Laut Schätzungen des Planungsreferates der Stadt München wird die Bevölkerung in München im Jahre 2040 auf 1.850.443 anwachsen. Demgegenüber stehen die Schätzungen des Landesamtes für Statistik zum 31.12.2038 mit insgesamt 1.607.500 Einwohnern. Diese Schätzungen weichen um gut 243.000 voneinander ab, bei einem Zeitraum von zwei Jahren.

Somit ergeben sich sowohl beim aktuellen Bevölkerungstand als auch bei zukünftigen Schätzungen gravierende, stets größer werdende Unterschiede. Für den Wohnungsbau, für gewerbliche Flächen und der erforderlichen Infrastruktur bedeutet dies stark abweichende Planungsszenarien.

Wir fragen daher den Herrn Oberbürgermeister:

1. Wie erklärt sich die hohe Diskrepanz zwischen den Zahlen des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt München und denen der Ämter Bayerns/Deutschlands zum Zeitpunkt 31.12.2020?
2. Bedeutet eine höhere Einwohnerzahl Münchens höhere finanzielle Zuwendungen, in welcher Form auch immer? Falls ja, bitten wir um eine detaillierte Aufstellung, welche Zuwendungen in welche Höhe dies betrifft.
3. Wie erklärt sich die hohe Fehlerquote beim Anschreiben zur Bevölkerungsbefragung 2021?
4. Die aufgezeigten Wachstumsprognosen der Stadt München und die im Land/Bund weichen sehr stark voneinander ab. Wie erklärt sich die Abweichung von 243.000 Einwohner*innen in den Jahren 2038/2040?
5. Wie würden die Planungen der Landeshauptstadt München vom heutigen Stand abweichen, wenn statt der bisher prognostizierten 1,85 Millionen Einwohner*innen im Jahr 2040 nur etwa 1,6 Millionen in München leben würden? Welchen Einfluss hätte dies auf Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Infrastruktur, Grün- und Freiflächen?
6. Welche Vorteile hätte die Stadt München, wenn nur 1,6 Millionen Einwohner im Jahr 2040 in München leben würden? Welche Mittel könnten eingespart werden?
7. In wie weit und mit Hilfe welcher Institutionen in Land und Bund ist die Landeshauptstadt München in der Lage das Bevölkerungswachstum zu beeinflussen? Wir bitten um eine detaillierte Beschreibung.
8. Welche Maßnahmen kann die Landeshauptstadt München ergreifen, um das Bevölkerungswachstum in München unter Beibehaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abzuschwächen mit dem Ziel, die schwindenden natürlichen Ressourcen zu schonen, Mieten und Preise in den Griff zu bekommen und die Verkehrsbelastung nicht noch weiter ansteigen zu lassen?

Initiative:

Dirk Höpner
Planungspolitischer Sprecher
Stadtrat